



Höhnharter Nachrichten

INFORMATIONEN FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER



Verleihung Umweltpreis

4-Sonnen-Vital-Parcours der ARGE FIT wurde ausgezeichnet

Die vier Gemeinden Aspach, Höhnhart, Roßbach und St. Veit haben sich zur ARGE FIT zusammengeschlossen und gemeinsam den Vital-Parcours errichtet, über den wir ja schon berichtet haben. Man hat sich im Vorjahr an der Ausschreibung des „oö. Landespreises für Umwelt und Natur 2009“ beworben und eine Auszeichnung erhalten, die am 25. März im Schloßmuseum feierlich überreicht worden ist. An diesem Festakt anlässlich der Verleihung der oö. Landespreise für Umwelt und Natur nahmen auch viele Ehrengäste sowie LH Dr. Josef Pühringer und die Landesräte Rudi Anschober und Dr. Manfred Haimbuchner teil, die den zahlreichen Preisträgern die Urkunden und Preise überreicht hatten.

Lesen Sie weiter auf Seite 19

Der Bürgermeister informiert



Blutspendeaktion

Am 23. April findet von 15.30 bis 20.30 Uhr in der Volksschule wieder eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Es ergeht noch eine Einladung an alle Haushalte. Aber ich darf jetzt schon höflich ersuchen, sich daran wieder recht zahlreich zu beteiligen.



Wohnungsbau verschoben

Die ISG (Innvierter Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ried/Innkreis) hat uns kürzlich mitgeteilt, dass auf Grund der weltweiten Finanzkrise, die auch Österreich hart getroffen hat, viele Wohnbauvorhaben in OÖ dem Sparstift zum Opfer fallen, also aufgeschoben werden müssen.

Das trifft auch für den Wohnungsbau in Höhnhart (Sudhausbereich) zu. LR Haimbuchner hat diese Einsparungsmaßnahmen bestätigt. Viele Wohnprojekte müssen daher um 1–2 Jahre verschoben werden. Der Baubeginn verschiebt sich da-



her bei unserem Wohnbauprojekt entsprechend.

Aber umso erfreulicher ist es daher, dass Christian und Elisabeth Reichinger vor kurzem das alte „Kinoobjekt“ erworben haben und darin **6 Wohnungen** und ihren Betrieb einbauen werden. Die Wohnungen werden voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres bezugsfähig werden. Die Wohnungsgrößen reichen von zwei Kleinwohnungen mit ca. 31 m² über 1 x 65 m², 2 x 67 m² und 1 x 75 m². Die Fam. Reichinger wird voraussichtlich am 5. 5. 2010 um 19.00 h beim „Horner“ zu einer Informationsveranstaltung für Interessierte einladen.

Biotonne kommt

Alle Gemeinden müssen bis 31.12.2010 die Abfallordnung und die Abfallgebührenordnung dem



neuen Abfallwirtschaftsgesetz anpassen. Im § 5 Abs. 3 dieses Gesetzes ist festgelegt, dass die Sammlung der Biotonnenabfälle über die Gemeinde durch Abholung zu erfolgen hat. Der Abholbereich umfasst jedenfalls das dicht besiedelte Gemeindegebiet und wird in der Abfallordnung geregelt.

Derzeit werden ca. 25 % biogene Abfälle (Küchenabfälle) über den Restabfall (Mülltonne) entsorgt. Der Umweltausschuss wird sich dieser Aufgabe annehmen und dem Gemeinderat dann einen entsprechenden Vorschlag machen.

Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum Aspach-Höhhart hat vom **1. Mai bis 31. Oktober** auch wieder an jedem **Mittwoch von 15 – 18 Uhr** geöffnet.

Ein Hinweis: Sie können, Termine, Veranstaltungen, Öffnungszeiten usw. jederzeit der Homepage der Gemeinde entnehmen. www.hoehnhart.ooe.gv.at

Ein bisschen Müllstatistik

Im Jahre 2009 wurden im ASZ 383,98 to sperrige Abfälle gesammelt. Im Jahr zuvor waren es 342,80 to, also eine Steigerung um 12 %. Weiters wurden im Jahre 2009 in der Gemeinde Höhnhart 108.980 kg Restabfall in den Mülltonnen eingesammelt, das sind 73,44 kg pro Einwohner. 2008 waren es 107.500 kg oder 72,44 kg pro Einwohner. Bei der Altpapiersammlung wurden im Bezirk im Jahre 2009 insgesamt 6.165.010 kg gesammelt. 2008 (5,744.620 kg) und 2007 (5,769.840 kg). Die Sammelmengen insgesamt haben sich im ASZ Höhnhart/Höhhart-Aspach wie folgt entwickelt: 1995 (352 to), 2001 (706 to), 2007



(1809 to), 2008 (2092 to) und 2009 (2405 to). Also ständig steigende Mengen.

Baurestmassen – Meldepflicht

Die Gemeinden sind verpflichtet, alle Abbruchvorhaben dem Bezirksabfallverband (BAV) zu melden. Dazu gibt es ein Formular für den Abbruchwerber. Dieser meldet seine geschätzten Mengen und gibt an, ob er eine Eigenverwertung plant oder ob der Abbruch durch ein befugtes Unternehmen durchgeführt wird.

Für nähere Infos möchte ich auf die beiliegenden zwei Seiten, die uns der BAV zur Verfügung gestellt hat, hinweisen.

Neuer Amtsleiter

Martin Erhart, Höhnhart 70, wurde in der Sitzung am 8. Februar als Nachfolger von Amtsleiter Josef Preishuber bestimmt. Er wird offiziell mit 1. August 2010 den Dienst in Höhnhart antreten.

Rechnungsabschluss 2009

In der Sitzung am 11. März genehmigte der Gemeinderat den Rech-

nungsabschluss für das Jahr 2009. Wie hunderte andere Gemeinden in OÖ. gehört auch die Gemeinde Höhnhart seit dem Vorjahr zu den Gemeinden, die den Haushalt nicht mehr ausgleichen können. Einerseits auf Grund der Finanzkrise und andererseits machen die jährlich stark steigenden Ausgaben im Sozialbereich (Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfeverbandsumlage usw.) den Gemeinden zunehmend Probleme.

Flächenwidmungsplanänderungen

Bei der Sitzung am 11. März wurde eine Flächenwidmungsplanänderung für Franz Lengauer in Diepoltscham 9 beschlossen. Es geht um die Widmung einer Bauparzelle südlich des Hornerhofes, um sich darauf ein Wohnhaus zu errichten.

Jugendförderung in Vereinen

Ich habe bereits in der letzten Gemeindezeitung über die von mir angeregte Jugendförderung berichtet. Nunmehr habe ich mich mit den Vereinsvertretern getroffen und nachstehende Richtlinien ausgearbeitet, die der Gemeinderat beschlossen hat und somit ab 1.1.2010 Geltung haben. Die Förderungen für Hei-

zungen, Solaranlagen udgl. mussten aber dafür per 31.12.2009 eingestellt werden, weil wir sonst das Limit von 15 Euro pro Einwohner, das das Land den Gemeinden bei den freiwilligen Förderungen zugesteht, überschritten hätten. Über den Sinn dieser neuen Förderung verweise ich auf meine Aussagen in der vorangegangenen Gemeindezeitung.

Richtlinien der Gemeinde Höhnhart für die Förderung der Vereinsjugend beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 11. März 2010.

Präambel

Mit der Förderung der Vereinsjugend würdigt die Gemeinde Höhnhart, dass die Jugendarbeit der Vereine einen hohen gesellschaftlichen Wert und eine große soziale Aufgabe darstellt und deshalb einer öffentlichen Förderung bedarf. Der Grundsatzbeschluss dazu wurde am 10.12.2009 gefasst. Diese Förderung ist nur möglich, weil im Gegenzug die Doppelförderung für alternative Energieanlagen (Heizungen) per 31.12.2009 nach mehrmaliger Kritik durch die Gemeindeprüfer eingestellt worden ist.

1. Geltungsbereich

Die pauschale Jugendförderung (Pro-Kopf-Förderung) gilt für die in der Anlage aufgeführten Vereine, wenn sie ihre Haupttätigkeit in der Gemeinde entfalten (mindestens 60 % der Mitglieder müssen in Höhnhart wohnhaft sein). Die Förderung wird erstmals im Jahr 2010 gewährt.

2. Fördergrundsätze für die pauschale Jugendförderung

Auf Antrag wird für das laufende Kalenderjahr für jedes jugendliche Vereinsmitglied ein Zuschuss gewährt. Die entsprechenden Anträge sind dem Gemeindeamt jeweils bis zum 1. Februar vorzulegen. Jugendliche Vereinsmitglieder im Sinne dieser Richtlinien sind die Mitglieder, die am 1.1. des Jahres aktives Vereinsmitglied waren und das 15. Lebensjahr zu diesem Zeitpunkt noch nicht überschritten haben.

Dem Antrag ist ein Verzeichnis jener jugendlichen Mitglieder anzuschließen, die

- zum Stichtag 1. Jänner länger als ein halbes Jahr Mitglied des Vereines sind
- aktiv und erfolgreich im Verein mitwirken und
- vom Verein demnach entsprechend unterstützt und gefördert werden.

Die Gemeinde stellt ein Antragsformular sowie ein dem Antrag beizuschließendes Mitgliederverzeichnis mit den erforderlichen Angaben heuer erstmals zur Verfügung. Das Antragsformular wird auch ins Internet (Homepage der Gemeinde: www.hoehnhart.ooe.gv.at) gestellt, sodass es dann in den Folgejahren von dort downgeloadet und verwendet werden kann.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung nach diesen Richtlinien besteht nicht. Insbesondere kann eine Förderung nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen.

3. Förderhöhe

Die Förderung wird pauschal pro gemeldetem Mitglied gewährt. Die Gemeinde stellt 2010 einen Pauschalbetrag von 5.000 Euro dazu zur Verfügung. Dieser Betrag kann sich in den Folgejahren – je nach Budgetlage – ändern. Der Förderungsbeitrag pro jugendlichem Mitglied ergibt sich somit aus der Division dieses Betrages durch die Gesamtzahl aller gemeldeten Vereinsjugendmitglieder. Als ungefährer Richtwert kann 2010 ein Betrag von 30 Euro angenommen werden. Die Förderung wird in Summe an den jeweiligen Verein bis Jahresmitte zur Auszahlung gebracht. Allen geförderten Vereinen wird vor der Überweisung der Förderbeiträge eine Gesamtaufstellung zur Kenntnisnahme und ev. zur Bekanntgabe allfälliger Korrekturen übermittelt.

4. Widmungsgemäße Verwendung

Die Vereinsförderung ist widmungsgemäß zur Förderung der Vereinsjugend zu verwenden. Bei nicht

widmungsgemäßer Verwendung oder bei falschen Angaben kann die Gemeinde die Förderung zurückfordern bzw. weitere Förderungen gänzlich einstellen.

Gemeinde-Leitbild

Wir haben im Rahmen der Agenda21 in den letzten Monaten ein Leitbild für die Gemeinde entwickelt. Anton Diermair aus Geinberg, ein Höhnharter, hat uns dabei als Moderator sehr unterstützt und ich möchte ihm bei dieser Gelegenheit für sein Engagement danken. Ebenso danke ich dem Koordinationsteam, die sehr eifrig an der Entstehung mitgewirkt haben.

Was ist ein Leitbild? Ein Leitbild ist zuerst Richtschnur nach innen, zeigt aber auch nach außen hin auf, was die Bevölkerung von der Gemeinde erwarten kann.

Bei der Sitzung am 11. März habe ich das Leitbild dem Gemeinderat vorgestellt. Inzwischen ist es in einer Broschüre verfasst und wir haben es dieser Gemeindezeitung als Sonderausgabe beigelegt, damit Sie es herausnehmen und aufheben können.

Lasst es blühen

Ich möchte allen Preisträgern, die bei der Siegerehrung am 21. April geehrt werden, nochmals herzlich gratulieren und danken, dass sie mit ihrem Blumenschmuck so einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen. Natürlich wird sich auch heuer wieder im Juli die Bewertungskommission auf die Beine machen und wür-



dige Preisträger ausfindig machen. Wir appellieren daher an alle Haus- und Hofbesitzer „Lasst es blühen“.

Gesunde Gemeinde



Ich kann von der gesunden Gemeinde über einen erfolgreichen Neustart berichten. Frau Johanna Hintermair hat sich bereit erklärt, die Arbeitskreisleitung zu übernehmen. Inzwischen hat bereits eine Sitzung zur Programmerstellung stattgefunden, an der interessierte Mitarbeiter teilgenommen haben. Wir werden Sie natürlich über alle Aktivitäten bzw. über das Programm laufend informieren. Ich möchte abschließend alle ersuchen, wenn Veranstaltungen der gesunden Gemeinde stattfinden, dass sie dann auch recht zahlreich besucht werden. Ein zahlreicher Besuch ist die beste Belohnung für alle, die sich um die Gesundheit Gedanken machen und verschiedene Initiativen ergreifen.

Bürgermeister Erich Priewasser

Den Film „**Unser Leben am Kobernaußewald**“ gibt es jetzt in Form einer DVD bei der Gemeinde zu kaufen. Die den Film kürzlich gesehen haben, sind begeistert von den Aufnahmen. Der Film besteht aus zwei Teilen zu je 50 Minuten:

Teil 1 und 2 kosten einzeln je 12 Euro und im Doppelpack 22 Euro.

Näheres über den Inhalt der Filme können Sie einem Anschlag an der Gemeindeamtstafel entnehmen. Die Filme (DVD) liegen im Gemeindeamt zum Verkauf auf.

Informationen aus dem Gemeindeamt

Service für Ein-Personen-Unternehmen

EPU-Portal: Das Internet-Informationsportal für Ein-Personen-Unternehmen bietet unter epu.wko.at ausgewählte Informationen zu den Themen Steuern, Recht, Betriebswirtschaft sowie Finanzierung/Förderung. Sie finden diesen Link auch auf der Gemeinde-Homepage www.hoehnhart.ooe.gv.at.

Ein Reisepass in 24 Stunden für den Notfall

Rechtzeitig vor der Urlaubsreisezeit bieten Innenministerium und Passbehörden ein neues Service. Der Ein-Tages-Expresspass wird innerhalb von 24 Stunden produziert



und an jede gewünschte Adresse in ganz Österreich geliefert. Der Ein-Tages-Expresspass kann bei jeder Passbehörde in Österreich beantragt werden und ist ein regulärer Reisepass, der an jede Wunschadresse in ganz Österreich bis zum nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag, außer Feiertags) zugestellt wird.

Die Gebühr für den Ein-Tages-Expresspass beträgt für Erwachsene 220 Euro und für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 165 Euro.

Wirtschaftskammerwahlen 2010

Bei den Wirtschaftskammerwahlen im Bereich der WKO OÖ am 1. und 2. März 2010 gab es im gesamten Bezirk Braunau 5.195 Wahlrechte. Die Wahlbeteiligung betrug 45,87% gegenüber 62,35% im Jahre 2005. Bei uns in der Gemeinde gab es insgesamt 80 Wahlrechte und die Wahlbeteiligung betrug bei 49 abgegebenen Stimmen 61,25%. Die meisten Wahlrechte gab es in der Stadt Braunau (928), es folgen dann Altheim (386) und Mattighofen (361). An vierter Stelle Helpfau-Uttendorf (269) und an fünfter Stelle Eggelsberg (247). Für die Durchführung der Wahlen wurden im Bezirk 29 Zweiwahlkommissionen eingerichtet. Bei uns war das Wahllokal im Gemeindeamt (Sitzungszimmer) und Wahlvorsitzender war Ing. Ferdinand Bernhofer.

Wahlinformation zur Bundespräsidentenwahl

Am Sonntag, 25. April 2010, findet heuer die Bundespräsidentenwahl statt.

Wer ist wahlberechtigt?

österreichische Staatsbürgerinnen und **Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Auslandsösterreicherinnen oder **Auslandsösterreicher**, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe durch Wahlkarte

Sie benötigen für Ihre Stimmabgabe eine Wahlkarte, wenn folgendes auf Sie zutrifft:

- Sie befinden sich am Wahltag **an einem anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde**.
- Sie können **aus gesundheitlichen** oder **anderen Gründen nicht Ihr „eigenes“ Wahllokal** aufsuchen.
- Sie sind **Auslandsösterreicher(in)** (außer Sie halten sich am Wahltag in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).

Die Wahlkarte muss bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, **mündlich** (jedoch nicht telefonisch) oder **schriftlich** (z. B. per Telefax oder E-Mail) beantragt werden. Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Schriftlich kann die Wahlkarte **bis zum 4. Tag vor der Wahl bzw. mündlich bis zum 2. Tag vor der Wahl beantragt** werden – in beiden Fällen müssen Sie Ihre Identität nachweisen. Die verschlossene Wahlkarte muss **spätestens am 5. Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr** bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können (Portogebühren übernimmt der Bund).

Sollten Sie den amtlichen **Stimmzettel nicht ohne fremde Hilfe ausfüllen können**, so dürfen Sie sich von einer **Vertrauensperson**, die Sie sich selbst auswählen, bei der Wahlhandlung helfen lassen.

Wir gratulieren...

Goldene Hochzeit



Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit feierte am 23. Februar das Ehepaar Franz und Theresia Preishuber, Herbstheim 19. Viele Gratulanten, unter ihnen auch der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Erich Priewasser und der Seniorenbund, beglückwünschten das Ehepaar, das fünf Kindern das Leben schenkte.



Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit feierte am 15. März das Ehepaar Karl und Marianne Meixner, Spanhuber in Unteraichberg 1. Als Gratulant stellte sich auch der Gemeindevorstand mit Bgm. Erich Priewasser ein.



Das Ehepaar Leopold und Theresia Stranzinger, vulgo Jarrer, in Haging 2, feierte am 4. April das schöne Fest der Goldenen Hochzeit.

Prüfungserfolge

Prüfungserfolg. Petra Langmaier, Hub 1, hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf „Verwaltungsassistentin“ mit gutem Erfolg bestanden. Sie ist seit 20. August 2007 im Gemeindeamt Höhnhart als Lehrling beschäftigt.



Petra Langmaier

Die Jungs arbeiten sich empor

Am 18. Februar haben Christoph Duft und Matthias Streif, beides Lehrlinge bei der Fa. Bernhofer, die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf „Werkzeugbautechniker“ erfolgreich bestanden. Damit haben sie den Grundstein für eine weitere betriebliche Karriere gelegt. Wir wünschen viel Erfolg für den weiteren Lebensweg.



Christoph Duft



Matthias Streif

Land Oberösterreich ehrt Andreas Mühlbacher

Als Anerkennung für seine sportlichen Leistungen (Staatsmeister 2009 im Gewicht stoßen) erhielt Andreas Mühlbacher, Herbstheim 82, am 3. März das Landes-Sportehrenzeichen in Bronze.

Im steinernen Saal des Linzer Landhauses überreichte ihm Landessportreferent Viktor Sigl diese hohe Auszeichnung. Er ist somit der 1. Wengler Gewichtheber, der diese Auszeichnung für sportliche Erfolge erhielt. Wir gratulieren Andi zu dieser Anerkennung sehr herzlich.

*Andreas Mühlbacher
(Zweiter von rechts)*



Geburtstagsjubilare



Frau Maria Barth, Höhnhart 38, feierte am 28. Februar den 85. Geburtstag. Sie ist kurz darauf am 11. März verstorben.



Herr Georg Mühlbacher, Haging 1, feierte am 9. April den 80. Geburtstag.

Regelung bei Begräbnissen und Festtagen

Die Vereine haben sich kürzlich in einer gemeinsamen Aussprache mit der Pfarre für folgende Regelungen bei Begräbnissen entschieden:

Nach dem Requiem bitte zuerst die Vereine (Feuerwehren, KOV und Kameradschaftsbund, Goldhau-
ben, Musik) mit Sarg und Priester den Weg zum Kirchenausgang frei

lassen. Erst wenn diese ausgezogen sind, sollen die übrigen Gottesdienstbesucher (vom Mittelgang bis nach hinten) aufstehen und die Kirche verlassen. Damit soll vermieden werden, dass Vereine und Sargträger ewig warten müssen, bis sie aus der Kirche kommen.

Bei sonstigen Kirchenfesten, wo die ob genannten Vereine geschlos-

sen teilnehmen, wird künftig die Vereinsaufstellung nicht mehr auf der Straße vor Diermair erfolgen, sondern auf dem Weg zur Leichenhalle, damit dann gemeinsam der Abmarsch in die vorgesehene Richtung erfolgen kann.

Bitte beachten Sie diese Regelungen, es kann nur zum Vorteil aller gereichen. Danke.

Gedanken zum Leitbild 2010

ANTON DIERMAIR, Moderator Zeitfenster Höhnhart 2017

Orientierungslos?

Aber nicht in der Gemeinde Höhnhart!

Eine mathematisch-sprachliche Gleichung besagt:
 ERFOLG = Vision und Glaube x Arbeit und Disziplin

Diese Gleichung ist das NICHT-ruhekissen auf das sich alle jene Personen gebettet haben, die sich um die Zukunft Höhnharts bemühen. Nach einer neunmonatigen „Schwangerschaft“ hat ein neues Höhnharter LEITBILD das Licht der Welt erblickt.

In vielen Gesprächen, mittels e-mails, Aufarbeiten der Inhalte des ersten Höhnharter Leitbilds, Orientierungen am IST-Stand,... wurde ein SOLL-Stand festgelegt, der in den kommenden Jahren verwirklicht werden soll.

Waren es in der ersten Agenda 21 Phase die regen Bautätigkeiten, die zu leisten waren, so stehen wir nun vor der nächsten, der vielleicht schwierigeren Phase – die intensive Einbindung der Bevölkerung in die Gemeindeentwicklung.

Verteilt auf neun Schwerpunktthemen

- Familie
- Gesundheit
- Kultur und Freizeit
- Landwirtschaft
- Verkehr, Umwelt, Infrastruktur
- Senioren



Bild von Anton Diermair

- Springerzentrum
- Bürgerservice
- Gäste

weisen die Inhalte der jeweiligen Punkte hin auf

- bereits Erreichtes
- Leitziele für die jeweiligen Ziele und die kommenden Jahren
- und dazu den jeweiligen Maßnahmen.

Warum braucht man eigentlich ein Leitbild, wird sich mancher fragen?

Die Gemeinde benötigt dieses, um nicht planlos zu agieren; um eine zeitliche Struktur für den „Dienst am Gemeindebürger“ zu bekommen; um, wenn sich Fördertöpfe auftun schnell reagieren zu können; um die Arbeit für die Gemeindebürger und das zu Schaffende geordneten Bahnen zuordnen zu können.

So nicht liebe Leute!

Im Friedhof werden leider auch immer wieder Abfälle in den Altpapiercontainer eingeworfen, obwohl direkt daneben auch Abfalltonnen aufgestellt sind. Die Bediensteten des Dienstleistungszentrums beklagen sich immer wieder, dass dies vorkommt. Da wir davon ausgehen, dass heute jeder lesen kann, müssen wir annehmen, dass solche Fehlwürfe unbewusst oder im schlimmsten Fall sogar bewusst vorgenommen werden. Wir appellieren daher wieder einmal an die Vernunft aller, besser aufzupassen und uns Verstöße mit Namen zu melden.

Kindergarten Höhnhart 2010



Gruppe 1:

Erste Reihe: Julia Gruber, Denis Pichler, Felix Stundner

Mitte: Selina Hütter, Laura Ecker, Magdalena Pointner, Jakob Bibic, Marcel Hütter, Philipp Kasstinger

Sitzend: Marcel Ecker, Merlin Mühlberger, Elisa Gassner, Niklas Gassner



Kindergartenpersonal:

Teamfoto:

Stehend v.l.: Julia Jenichl (Pädagogin für die unter 3-jährigen), Berti Reichartinger (Helferin und Busbegleitung), Leopoldine Fink (Stützkraft)

Sitzend v.l.: Denise Furtner (Kindergartenpädagogin), Friederike Wiesbauer (Kindergartenpädagogin), Eva Mayrleitner (Kindergartenpädagogin, Leitung), Christi Bumhofer (Helferin und Busbegleitung), Elisabeth Diermair (Helferin und Busbegleitung)



Gruppe 2:

Erste Reihe: Michael Reinhaller, Gabriel Haidenthaler, Jonas Lafner, Maximilian Kirsch

Mitte: Lorenz Binder, Klara Hofstätter, Anna Riedler, Dorothea Mair, Gabriel Kolb, Anika Feichtenschlager

Sitzend: Kevin Wiesner, Emilia Stempfer, Stefanie Gruber, Ronja Maier



Gruppe 3:

Erste Reihe: Leonie Adelinger, Derek Schober, Sarah Peischer, Lisa Paulsen, Leonie Peischer

Mitte: Lisa Bachmaier, Stefan Murauer, Lena Harrer, Leonie Adelinger, Selina Ortner, Marlene Keplinger

Sitzend: Tobias Moser, Jonas Perberschlager, Konstanze Haidenthaler, Jonas Schöppl, Sophie Mühlbacher, Anna Mühlbacher

Jedermann-Biathlon

Tolle Leistungen beim Jedermann-Biathlon in Höhnhart

Der Jedermann-Biathlon des Ski-Clubs Höhnhart in der Anton-Hargassner-Arena war trotz des starken Schneefalls ein toller Erfolg. 21 Läuferinnen und Läufer wagten sich auf die selektive 150-Meter-Runde, die pro K.O.-Duell drei Mal zu durchlaufen war und zwei Schießeinlagen beinhaltete. Der Sieger stieg jeweils in die nächste Runde auf, der Verlierer blieb auf der Strecke. Am Ende setzte sich mit Ferdinand Gramiller der letztjährige Gewinner wiederum durch. Im Finale besiegte Gramiller mit Kerstin Gattermann die beste Dame im gesamten Feld. Rang drei ging an Christian Ortner, der das kleine Finale gegen Überraschungsmann Walter Karrer gewann.

Bei den Kindern setzte sich David Finstermann vor seinem Bruder Matthias durch, Rang drei ging an Markus Knauseder vor Martin Erhart. Auch im kommenden Jahr soll der Jedermann-Biathlon wiederum durchgeführt werden. „Der Bewerb ist sehr gut angekommen und die Läufer sowie das Publikum hatten großen Spaß“, so der Obmann des Skiclubs Höhnhart, Georg Schwarzmair.



Verein Tagesmütter Innviertel – Kinder in guten Händen: **Wir suchen SIE als Tagesmutter/vater!**

- Das Leben mit Kindern macht IHNEN Spaß und ist für SIE erfüllend und aufregend?
- SIE haben pädagogisches Geschick und besitzen Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern?
- SIE sind flexibel, belastbar und haben eine positive Lebenseinstellung?

Wenn SIE diese Fragen vorbehaltlos bejahen können, freuen wir uns auf IHRE Bewerbung.

Wir sind erreichbar unter:

Ried: 4910 Ried, Haagerstraße 4,
Tel. 07752/869 07, Fax DW 75
Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr,
Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail: tm-ried@tm-innviertel.at

Braunau: 5280 Braunau, Stadtplatz 22
Tel. 07722/664 46, Fax DW 20
Montag bis Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr
Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail: tm-braunau@tm-innviertel.at

Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie uns Ihren Namen und Ihre Nachricht auf Band hinterlassen. Wir rufen gerne zurück! Im Internet unter: www.tm-innviertel.at ist unsere Homepage zu finden und informiert über verschiedenste Angebote des Vereines.



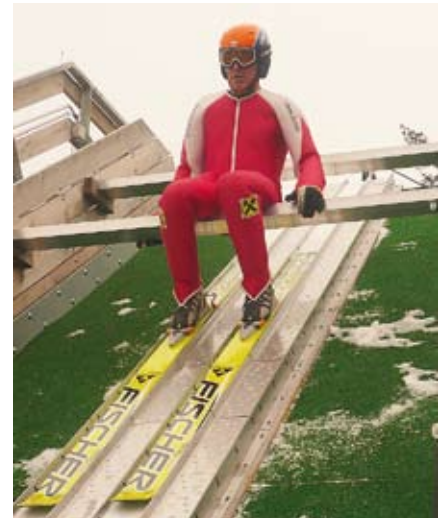
Skisprung-Wochenende in Höhnhart

Landesmeister in Höhnhart gekürt

Der Landescup und die Landesmeisterschaft im Skispringen und der nordischen Kombination, die am Wochenende in der Anton-Hargassner-Arena in Höhnhart abgehalten wurden, waren ein großer Erfolg. Das Landescup-Flutlichtspringen am Samstagabend brachte einerseits großen Publikumsandrang und andererseits einen neuen Schanzenrekord. Maxi Schmalnauer von der NT Salzkammergut sprang 55 und 55,5 Meter und verbesserte dabei zwei Mal den Schanzenrekord auf der größten der drei Schanzen in der Anton-Hargassner-Arena. Die 800 Besucher erlebten den ganzen Abend tollen Sprungsport von allen drei Bakken, der 15-, 30- und 55-Meter Schanze.

Die Landesmeisterschaft am Sonntag wurde mit einem Kombinations-Langlauf im Schanzen Gelände gestartet, wobei sich 13 Starter auf die selektive Strecke wagten. Den Sieg im Langlauf holte sich Kevin Herzog von der NT Salzkammergut, der etwas mehr als 14 Minuten für die zwölf zu absolvierenden Runden brauchte. Landesmeister in der nordischen Kombination wurden Stefan Rainer, Ines Sachsenhofer, Felix Leitner, Julian Schuster und Kevin Herzog.

Bei der anschließenden Entscheidung im Skispringen zeigte wiederum Maxi Schmalnauer auf und wurde mit der Tageshöchstweite von 54,5 Metern, die er zwei Mal stand, überlegen Landesmeister



in der Schülerklasse 1 männlich. Die weiteren Sieger waren Simon Steinkress, Stefan Rainer, Katharina Ellmauer, Fabian Wagner, Ines Sachsenhofer, Peter Zeisl, Dustin Allerstofer, Mathias Muckenhuber, Alexandra Schmalnauer und Andreas Stranz. Insgesamt waren 74 Springer in der Anton-Hargassner-Arena am Start.

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Austria Cups und des Goldi Cups bildete der Landescup bzw. die Landesmeisterschaft vom Wochenende den Abschluss der Winter-Sprungbewerbe in der Anton-Hargassner-Arena in Höhnhart. Der Obmann des Skiclubs Höhnhart, Georg Schwarzmair, zeigte sich mit dem Wettkampfwinter voll zufrieden. „Die Funktionäre des Skiclubs haben tolle Arbeit geleistet. Die Landesmeisterschaft war ein würdiger Abschluss.“

Alle Infos und Fotos vom Wochenende finden Sie auch unter www.sch48.com



ASVÖ SC Hönhhart

Ortsmeisterschaft Tischtennis

Der ASVÖ SC Hönhhart veranstaltete am 7. März eine Ortsmeisterschaft im Tischtennis.

Sektionsleiter Rupert Spadinger und Organisator Franz Perberschlager organisierten und führten diese Ver-

anstaltung, an der 35 Tennisspieler teilgenommen hatten, erfolgreich über die Bühne. Sie waren auch für die Auswertung und für die Siegerehrung zuständig. Die Veranstaltung wurde in der Turnhalle ausge-



Siegerehrung mit den Jüngsten; dahinter stehend: Rupert Spadinger (Sektionsleiter) und Franz Perberschlager (Organisator)

Ergebnisse:

Schüler männlich
 1. Daniel Huber
 2. Paul Diermair
 3. Andreas Hintermair

Jugend weiblich:
 1. Lena Gruber
 2. Teresa Spadinger
 3. Verena Petershofer

Jugend männlich
 1. Michael Peischer
 2. Markus Reichinger
 3. Roman Scherfler

Damen
 1. Petra Huber
 2. Elisabeth Diermair
 3. Bettina Erhart

Herren
 1. Alfred Mühlbacher
 2. Martin Erhart
 3. Anton Hellstern

Vereinsspieler
 1. **Manfred Ortner (Orts- und Vereinsmeister)**
 2. Christian Ortner
 3. Günther Berghammer

Ein Verein stellt sich vor: Siedlerverein Wildenau/Aspach-Umgebung

Seit April 2005 gibt es den Siedlerverein Wildenau/Aspach-Umgebung. Zur Zeit hat der Verein 59 Mitglieder. Die Interessengemeinschaft der Siedler, Eigenheimbesitzer und Hausbauer bietet zahlreiche Vorteile für Mitglieder:

- kostengünstiger Gartengeräteverleih
 - 15 % Ermäßigung auf die bestehende Feuerversicherung bei vielen österr. Versicherungsgesellschaften
 - Rabatte bei Tiefenthaler St. Veit, Gärtnerei Irran, Lagerhaus Aspach, bauMax, bella-flora, ...
 - Hilfestellung bei Gartenpflege- und Gestaltung, Obstbaumschnitt, ...
- und vieles mehr!

*****Es zahlt sich aus, Mitglied zu werden*****

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Obmann Georg Kremser, 5273 St. Veit

Obmann Stv. u. Gartenfachberater Peter Schwendtner, 4933 Wildenau

Kassierin Edeltraud Rachbauer, 4933 Wildenau

Kassier Stv. Josef Schwendtner, 4933 Wildenau

Schriftführer Michael Baier, 4933 Wildenau

Schriftführer Stv. Johann Pointecker jun., 4933 Wildenau

Beirat Georg Harrer, 5252 Aspach

Beirat u. Gartenfachberater Josef Windischbauer, 48933 Wildenau

Gartengeräte-Verleih:

- Motorharke
- Heckenschere
- Gartenhäcksler
- Vertikutierer



ASVÖ Ski-Club Höhnhart, Sektion Alpin

Alpine Vereins- und Ortsmeisterschaft

Eine glückliche Hand hatten die Organisatoren des Ski-Clubs Höhnhart, denn die Vereins- und Ortsmeisterschaft, die am 20. Februar in Flachauwinkl ausgetragen wurde, lief perfekt über die Bühne. Nur das Wetter war nicht so optimal, weil es geschneit hat, was aber der Stimmung, der Spannung und der Teilnahme nicht abträglich war. Über 60 Starter von jung bis alt gingen an den Start. Gewertet wurde ein Riesentorlauf mit zwei Wertungsdurchgängen. Neben acht Altersklassen gab es auch eine Gästeklasse.

Das Rennen war leider nicht verletzungsfrei. Alexandra Mühlbacher erlitt beim Sturz leider eine Knieverletzung. Es gab aber insgesamt mehrere Stürze, denn die Strecke war – das bestätigten auch die guten Fahrer – sehr selektiv und teilweise auch schwierig zu befahren.

Die Siegerehrung fand zu Hause beim Brunnbauer statt. Die Sieger wurden gebührend gefeiert und erhielten neben Urkunden auch schöne Pokale als Erinnerung. Vereinsmeister wurde Johann Ortner und Ortsmeister Johann Huber.

Ergebnisse:

Kinder I

1. Simon Maier
2. Michael Lanz
3. Niclas Mühlbacher

Kinder II

1. Daniel Huber
2. Andreas Hintermaier
3. Leonie Maier

Schüler I

1. Lena Gruber
2. Alexander Krotzer
3. Andreas Lanz

Schüler II

1. Thomas Rechenmacher
2. Lisa Destinger
3. Theresa Gatterbauer

Damen

1. Andrea Maier
2. Christiane Lanz
3. Margarethe Gatterbauer

Herren AK I

1. Markus Schwarz
2. Johann Hintermaier
3. Alfred Lanz

Herren AK II

1. Johann Ortner = **Vereinsmeister**
2. Peter Rechenmacher
3. Johann Huber = **Ortsmeister**

Herren AK III

1. Georg Kastinger
2. Herbert Schwarz
3. Georg Schwarzmaier

Gästeklasse

1. Reinhard Frauscher
2. Michael Ertl jun.
3. Erika Rechenmacher

Der ASVÖ Ski-Club Höhnhart, Sektion Alpin, war auch in der heurigen Saison wieder sehr engagiert!

Es wurden 3 Tagesskifahrten mit Kinderbetreuung organisiert. Die Höhnharter zeigen reges Interesse im Alpinbereich – vor allem aber die Kinder aus Höhnhart sind begeistert vom Skifahren. Von 85 Teilnehmern der Skifahrt ins Skigebiet Hochkönig waren 46 Kinder beim Skikurs mit dabei. Sie wurden von unserem bestens geschulten Team betreut! Als Abschluss der Saison fand am 20. Februar 2010 noch die Vereins- und Ortsmeisterschaft in Flachauwinkl statt!



ASVÖ Hönnhart

Hönnharter Faustballmädchen schrieben Faustballgeschichte

GEORG DIERMAIR

Dass eine Faustballmannschaft auch ohne eine große Sporthalle tolle Erfolge erzielen kann, hat in der abgelaufenen Hallensaison die Hönnharter U12 Mannschaft bewiesen. Bislang ist es noch nie in der Faustballgeschichte einer Innviertler Mannschaft gelungen Landesmeister zu werden.

Doch Erfolg macht „hungrig“ nach mehr. Da der SC Hönnhart mit seinen Faustball-Nachwuchsmannschaften – vor allem im Mädchenbereich – in Oberösterreich kaum zu schlagen ist, war es auch nicht verwunderlich, dass die von Ferdinand Gramiller betreuten Mädchen bei den FINAL FOUR, den österreichischen Meisterschaften antreten konnten.

Die fünf Hönnharter girls: Spadinger Theresa, Petershofer Verena, Poll Verena, Huber Kerstin und Bogner Vanessa steuerten gemeinsam mit

Trainer Gramiller und den Betreuerinnen Elisabeth Diermair und Petra Huber am 6. März 2010 im bunten Vereinsbus voller Erwartung der Rennerschule in Linz zu.

Die beiden ersten Spiele gegen U. Reichenthal und U. Grieskirchen konnten mit großer Souveränität jeweils mit 2 : 0 Sätzen gewonnen werden, ehe es im Halbfinale – wiederum gegen U. Grieskirchen – erstmals knapp wurde, da die Hönnharterinnen nicht unbedingt als nervenstark bezeichnet werden können. Doch Dank des besseren Einsatzes konnte dieses Halbfinale doch noch glücklich mit 2 : 1 Sätzen nach Hause gespielt werden.

Nun stand im Finale der Angstgegner ASKÖ Seekirchen als Gegner an.

Unerwartet klar und sicher konnte der erste Satz mit 11 : 3 gewonnen werden und die Hönnharter Mäd-

Is waren nur noch einen Satz vom Staatsmeistertitel Halle 2010 entfernt.

Der zweite Satz wurde von beiden Mannschaften offen gehalten und dennoch führte Hönnhart bis zum Punkt 10 und ein einziger Punkt hätte zum Sieg genügt. Aber es sollte nicht sein. Mit 12 : 10 entschied ASKÖ Seekirchen den Satz für sich.

Im absolut auf Topniveau von beiden Mannschaften geführten dritten Satz spielten letztlich im entscheidenden Moment die Nerven bei den Hönnharterinnen nicht mit und der Satz ging in der Verlängerung mit 15 : 13 an ASKÖ Seekirchen. In diesem Falle hatte nicht die technisch bessere Mannschaft gewonnen, sondern jene mit dem stärkeren Nervenkostüm.

Man kann also von sich sagen: GOLD SCHON ANGEFASST – aber es glänzt halt silbern.

Hönnhart darf sich voller Stolz VI-ZESTAATSMEISTER U 12 nennen.

Doch worauf beruht dieser Erfolg?

Es ist der Lohn kontinuierlicher, fundierter Aufbauarbeit, die bereits mit sehr jungen Kindern beginnt. Zunächst steht als Einstieg das Kinderturnen in zwei Gruppen mit insgesamt 20 – 25 Kindern an der Tagesordnung.

„Beim Kinderturnen habe ich die Möglichkeit Talente für das spätere Faustballspiel zu entdecken. Ohne Druck, mit viel Spaß und kameradschaftlichem Umgang kristallisiert sich immer wieder der eine oder andere Rohdiamant heraus!“ so der Betreuer Georg Diermair.

Nahezu alle Spieler, die heuer die U 10 Meisterschaft gespielt haben, kommen aus diesen Kinderturngruppen. Die äußerst positive Bilanz bei der Bezirksmeisterschaft weist unter acht teilnehmenden Mannschaften die Plätze eins, zwei und vier auf.



stehend v.l.n.r.: Poll Verena, Spadinger Teresa-Maria, Petershofer Verena; vorne v.l.n.r.: Bogner Vanessa, Huber Kerstin

Bei der U 12 Meisterschaft – männlich spielten teilweise auch die U 10 Spieler mit und es wurde der vierte Rang erreicht.

Bei diesen U 12 Bezirksmeisterschaften spielten bei den Burschen auch die Höhnharter U 12 Mädchen mit und lehrten den Burschen mit dem Erreichen des Vizebezirksmeistertitel das Fürchten. Betreut wird diese Gruppe von Ferdinand Grammler, Petra Huber und Elisabeth Diermair.

Bei den Landesmeisterschaften versetzten diese Mädchen ihren mitgereisten Coach Herbert Stempfer dadurch, dass sie die haushohen Favoriten Laakirchen und Arnreit faustballerisch verblässen ließen und nach einem 9 : 5 und 10 : 2 voller Stolz die Bezeichnung Landesmeister O.Ö. mit nach Hause nehmen

durften. Das war die „Eintrittskarte“ für die oben angeführte Staatsmeisterschaft.

Die U 14 Mädchen (zum großen Teil Mädchen aus dem U 12 TEAM) wurden souverän Bezirksmeister, ehe sich bei den O.Ö. Landesmeisterschaften die Grenzen der Leistungsfähigkeit abzeichneten und ein fünfter Rang sich ergab.

Die U 14 Burschen haben mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Bezirk ebenfalls ein achtbares Ergebnis erreicht.

Endlich, so sagen sich die Spielerinnen und Spieler, steht die Freiluftsaison vor der Türe.

Am Samstag, 17. April 2010 wird es erstmals in dieser Saison am Rasen ein „Anfausten“ in Form eines „ACTION BALL TURNIERES“, an dem

alle aktiven Faustballer Höhnharts teilnehmen, geben. Im Vordergrund steht neben technischen Gustostückerl vor allen der Spaß.

Die Sektion Faustball lädt alle Eltern der Nachwuchsspieler sowie alle Faustballfans herzlich zu dieser Veranstaltung am Höhnharter Faustballplatz ein.

Zuletzt – aber dafür umso mehr – möchten sich die Verantwortlichen der Sektion Faustball bei allen Helfern und Chauffeuren bedanken. Ohne diese Hilfestellung wäre ein Wettkampfbetrieb undenkbar – vor allem auswärts.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an Hilde Lengauer für die umsichtige Pflege der Dressen.

Stammtisch „Pflege“

Liebe Höhnharterinnen und Höhnharter!

Auf Grund des in den Medien aber auch in der Öffentlichkeit immer wieder stark diskutierten Pflegenotstandes sowie die finanziellen Belastungen durch die zunehmende Lebenserwartung in unserer Gesellschaft MUSS uns bewusst sein, welch großes Potential unsere pflegenden Angehörigen sind, die unter großer körperlicher und seelischer Anstrengung, manchmal sogar schon 2 alte Menschen zu Hause pflegen.

Ich bin immer wieder erstaunt, mit wie viel Liebe und Hingabe das passiert. Doch auch unsere pflegenden Angehörigen stehen vor ÜBERBELASTUNGEN und das moderne Wort BURNOUT ist nicht fern.

Wir müssen etwas tun, genau das will der Stammtisch auch erreichen, eine kleine psychische Entlastung schaffen, sich etwas von der Seele zu reden.

Jedoch fehlt trotzdem noch viel, z.B. stundenweise Entlastungen (nicht

etwa schnelle mobile Dienste), nein, ich meine wirklich ein paar Stunden Zeit, für sich selber, etwas zu besorgen, Freunde zu besuchen, einfach mal loslassen können. Das kann der Stammtisch nicht bieten, aber wir können immer wieder hinweisen, dass das auch notwendig wäre.

Mit diesem kleinen Gruß möchte ich erreichen, dass es wieder einmal in euer Bewusstsein kommt, wie viel pflegende Angehörige für UNS ALLE leisten. Gäbe es sie nicht, was würden wir tun? Ich meine, wir könnten das gar nicht ad hoc schaffen und die Krankenhäuser und die Alters- und Pflegeheime wären überfüllt – also die pflegenden Angehörigen tun ganz schön viel für unsere Gesellschaft, aber eben im Stillen, oft einsam,....

„Nur wer selbst einmal jemanden zu Hause betreut, gepflegt hat, kann wirklich verstehen, was hier geleistet wird, wie viel Selbstaufgabe und Hingabe das bedeutet. Aber das Bewusstsein, etwas wirklich Großartiges und Sinnvolles zu leisten gibt uns täglich die Kraft weiter das zu tun, wessen wir bestimmt sind“ (Zi-

tat aus einem unserer Stammtischabende)

Hinweis: Wir haben die Stammtischzeiten verändert – seit 2010 sind die Stammtische immer am letzten Donnerstag im Monat: Jänner bis Juni und September bis Dezember (im Dezember nach Vereinbarung).

Mit freundlichen Grüßen

Eva Korntner, Maria Schmolln



Höhnharter im Lauffieber

Seit Monaten bereiten sie sich vor, um bei Marathon-Läufen mitzumachen. Am 11. April mischten sich 16 Mitglieder der Höhnharter Lauffreunde unter die 7.000 Starter des Marathons in Rotterdam, Niederlande und kamen auch ins Ziel. Wenn auch nicht ganz vorne, aber für sie ist eines wichtig: Dabei zu sein.

Eines zeichnet die Burschen besonders aus: Sie sind sehr ehrgeizig. „Wir haben in den letzten Wochen sehr viel trainiert“ sagt Johannes Leimhofer, der auch beim Tennisclub Höhnhart Meisterschaft spielt. „Jeden Sonntag sind sie gemeinsam 30 Kilometer gelaufen. Zusammen macht's ja noch mehr Spaß.“

Alles begann im Jahr 2008, als zwei Faustballer eine Wette eingingen. Daraus entstand ein wahrer Marathon-Boom in Höhnhart mit etwa 30 Langstrecken-Läufern. Letztes Jahr traten die Lauffreunde beim Marathon in Paris an und auch für 2011 haben sie schon wieder ein Ziel: Berlin.



von links: vordere Reihe: Christian Scherfler, Franz Preishuber, Thomas Augustin, Johannes Leimhofer und Wolfgang Kolb; hintere Reihe: Robert Messner, Bernhard Sattlecker, Erich Hörandtnr, Christian Neuläntner, Christian Ortner und Florian Karer, Nicht auf dem Foto aber auch dabei: Gerold Sattlecker, Walter Erlinger, Walter Bogner, Christoph Anzengruber, Peter Mayerhofer und Michael Buchecker;

Gemeindechronik Höhnhart

Herr OSR Manfred Spanbauer hat die Höhnharter Gemeindechronik über 50 Jahre lang betreut und zwar bis Ende 1999. Seither steht dieses für die Gemeinde dokumentarisch wichtige Buch verwaist im Regal.

Der Zeitfenster Höhnhart Moderator Anton Diermair hat sich bereit erklärt im Rahmen seiner Tätigkeit diese Arbeit zu übernehmen und zunächst einmal die vergangenen zehn Jahre in Wort, Tabellen, Dokumenten, Grafiken und Bildern aufzuarbeiten.

Dazu ersucht er die Vereine, Körperschaften, Gruppierungen, Einzelpersonen, ihm eventuell interessantes Material zur Verfügung zu stellen. Sei es in Form von Fotos, Chroniken,... im **Zeitraum von 2000 bis jetzt**.

Es werden auch gerne private Fotos, die auf besondere Ereignisse, Veranstaltungen, Witterungsverhältnisse,... hinweisen (bitte mit Namen, Datum und „was dargestellt ist“ kennzeichnen) in die Gemeindechronik mit aufgenommen.

Die Gemeindechronik ist nicht nur eine chronologische Aufzählung von den Abläufen in unserer Gemeinde, sondern sie spiegelt den Zeitgeist und die Veränderungen wider.

Auch glauben wir, dass es wichtig ist, die Ereignisse und Tätigkeiten in komprimierter Form zusammenzufassen.

Geben Sie bitte Ihr Material zu den Amtsstunden am Gemeindeamt ab.

Abgabetermin für Textmaterial:
Freitag, 30. April 2010

Abgabetermin für Fotomaterial:
Ende August 2010

Helfen Sie bitte mit, damit wir keine allzu große Lücke in unserer Zeitdokumentation bekommen und dass diese Dokumentation möglichst genau und umfassend wird.

Firma
Gerhard Adeling,

Höhnhart 55

Handy: 0699 / 1288 3887

Homepage: www.adelinger.at

Statistik Österreich: SILC-Erhebung

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC- Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebens-

bedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Höhnhart sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der

absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01 711 28-8338
(Mo-Fr: 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at

Sicherheitswettbewerb des Zivilschutzverbandes

für Kinder des 4. Volksschuljahrganges des Bezirkes Braunau

Dienstag, den 27. April 2010,
Beginn 08:30 Uhr

Höhnhart Sportplatz der Volksschule, Höhnhart 15

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle der Volksschule statt. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Unterstützen Sie die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler durch Ihr Kommen.

Programm:

Einlass ab 08:00 Uhr

08:30 Begrüßung und Start in die Bewerbe, Spiel und Spiel 2 des Bewerbs

10:00 Pause, Stärkung der Teilnehmer Rahmenprogramm der Einsatzorganisationen, Spiel 3 und 4 des Bewerbs

12:30 Siegerehrung, Bürgermeister Erich Priewasser

ca. 13:00 Veranstaltungsende

Es werden ca. 250 Kinder erwartet.

Jugendschutz ist wichtig: young @ clever!

Es kommt jetzt wieder die Zeit, wo viele Veranstaltungen stattfinden. Daher ein kleiner Auszug aus dem öö. Jugendschutzgesetz zur Beachtung:

Ausgehen am Abend

Grundsätzlich ist der Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten, z.B. in Parks oder auf Straßen, in Gastgewerbebetrieben, bei öffentlichen Veranstaltungen usw. erlaubt.

Mit einer Aufsichtsperson darfst du unabhängig vom Alter ohne zeitliche Begrenzung fortgehen.

Ohne Aufsichtsperson gelten folgende Ausgehzeiten:

- **unter 14 Jahren von 5.00 bis 22.00 Uhr**
- **14 und 15 Jahre von 5.00 bis 24.00 Uhr**
- **ab 16 Jahren ohne zeitliche Begrenzung**

Generell verboten ist für dich der Aufenthalt in Nachtclubs oder vergleichbaren Betrieben.

Aufgepasst

Das Gesetz stellt bei den Ausgehzeiten nur maximale Richtlinien auf! Deine Eltern haben aber das letzte Wort und sie können entscheiden, ob du früher nach Hause musst!

Alkohol und Rauchen

Bei Rauchen und Alkohol ist besondere Vorsicht geboten, denn bis 16 ist der Kauf und Konsum von Tabakwaren und alkoholischen Getränken generell verboten.

Ab 16 Jahren gilt dieses Verbot für übermäßigen Alkoholkonsum und für gebrannte alkoholische Getränke, auch wenn sie in Form von Mischgetränken abgegeben werden.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höhnhart, 5251 Höhnhart 60, Tel. 07755 / 5115, Fax DW 20, e-mail: gemeinde@hoehnhart.ooe.gv.at – <http://www.hoehnhart.ooe.gv.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Höhnhart. Fotos: Gemeinde Höhnhart, privat;

Gestaltung und Druckabwicklung: ak-Werbefabrik Alois Kinz, 5242 St. Johann am Walde, Schlagereck 16, Tel. 07743 / 8258, e-mail: alois.kinz@inext.at;

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.

FF Thannstraß

Vollversammlung

Guter Besuch und viele Informationen kennzeichneten die 85. Vollversammlung der FF Thannstraß, die am 13. März im Gasthof Gramiller stattgefunden hat. Ca. 65 Mitglieder in Uniform, sowie einige Ehrengäste und Freunde der Feuerwehren Höhnhart und Außerleiten waren anwesend. Der ausführliche Tätigkeitsbericht verdeutlichte, wie viel Zeit jedes einzelne Mitglied zum Wohle der Gemeindebürger investiert. Wie viele „Ausrückungen“ nicht an die Öffentlichkeit dringen und trotzdem manche 7 Tage die Woche für die Feuerwehr im Einsatz sind, sei es bei Sitzungen, Versammlungen, Übungen oder Einsätzen.

Der Kassenbericht ließ trotz des Neubaus des Feuerwehrhauses ein Lächeln in den Gesichtern der anwesenden Mitglieder aufleuchten, schrieben wir doch auch im Jahr 2009 wieder schwarze Zahlen. Die Berichte des weiteren Kommandos und der Fachreferenten fielen gewohnt kompetent aus.

Auch der Bericht des Kommandanten fiel äußerst positiv aus. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und hob besonders die Anzahl der absolvierten Lehrgänge in unserer doch eher kleinen Feuerwehr hervor. Eine besondere Ehre war es für das Kommando, Josef Hofmann für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr zu ehren und zu danken.

Mit den Wünschen des Kommandanten um weiterhin gute Zusammenarbeit und gute Integration der in den Aktivstand getretenen Feuerwehrmitglieder, wurde die Vollversammlung beendet.

Ehrungen

25-jährige Mitgliedschaft

Binder Georg
Wagner Gerhard
Wagner Herbert

40-jährige Mitgliedschaft

Karer Johann
Langmaier Herbert
Mühlbacher Josef

60-jährige Mitgliedschaft

Hofmann Josef

Beförderungen

LM Buchecker Klaus
OFM Fessl Andreas
OFM Hofmann Markus
OFM Karer Mathias
OFM Kaser Alexander
HFM Kronberger Helmut
HFM Langmaier Manfred
OFM Langmaier Stefan
HFM Priewasser Christian
OFM Schwarz Daniel
FM Veigl Dominik
OBM Wenger Franz
FM Wenger Philipp

Alteisensammlung

Die Feuerwehr Thannstraß führte am 20. März 2010 wieder eine Alteisensammlung durch. Der Erfolg dieser Sammlung kann sich auch diesmal wieder sehen lassen: Alteisen wurden an diesem Tag im Bereich des Einsatzgebietes der FF Thannstraß eingesammelt, teilte Kommandant Ernst Baier mit. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die am Gelingen dieser Aktion mitgewirkt haben.

Discostadl 2010

Auch heuer findet der traditionelle Discostadl beim Simandl wieder statt, auf euer Kommen freuen sich die Kameraden der Feuerwehr



v.li. EBR Alfred Langmaier, 60-jähriges Mitglied Josef Hofmann, HBI Ernst Baier und Bürgermeister Erich Priewasser

Umweltpreis gewonnen

4-Sonnen-Vital-Parcours der ARGE FIT ausgezeichnet

Ziel ist im Rahmen der Umsetzung des Agenda 21-Gedankens die Qualitätssteigerung im Angebot der regionalen Leitbetriebe (zB. Revital, Kurhaus, Therme Geinberg) durch das Finden neuer touristischer Möglichkeiten, die abgestimmte Vernetzung der Gesundheits-/Wellnessangebote in der Region, das Erlangen eines Alleinstellungsmerkmals im Gesundheitsbereich mit „4 Sonnen“, etc. Der markante Anstieg der Nächtigungszahlen vor allem in Aspach und Hönnhart soll für die Region durch höhere Wertschöpfung bei Erhalt hoher Lebensqualität verstärkt genutzt werden. In jeder Gemeinde entstehen spezielle Fitness- und Gesundheits-Parks (Vital-Parks), die untereinander durch ein Rundwege-Netz (LEADER-Runde) erlebnisreich verbunden werden. Nach gemeinsamer Planung setzt jede beteiligte Gemeinde ein Projekt zum Thema Gesundheit, Natur, Lebensqualität in Verbindung mit sanftem Tourismus im Rahmen der ARGE FIT um.

Aspach setzt auf persönliche Fitness und Gesundheitsvorsorge, **Hönnhart** auf sportmedizinische

Schwerpunkte (Gelenke), **St. Veit** auf Kneipp-Schwerpunkt, **Roßbach** auf Koordination/Teamtraining. Eingebunden waren Bgm. Erich Prie-wasser als Vorsitzender, die Bürger/innen und Gemeindefunktionäre zur Ideenfindung, die Amtsleitungen der vier Gemeinden und der gemeinsame Bauhof DLZ4-Sonnen in der Ausführung und Umsetzung.

Umsetzungskosten 198.104,20 / Umsetzungszeitraum: Mai 2009 bis Sommer 2010

Mit der erhaltenen Auszeichnung ist die ARGE FIT zur Führung der Bezeichnung „Träger des oö. Landespreises für Umwelt und Natur 2009“ berechtigt. Neben der Urkunde bekam die ARGE FIT auch einen Geldpreis im Wert von 500 Euro überreicht.



Bei der Preisübergabe im Schloss-museum am 25. März



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

für die Sanitätsgemeinden Hönnhart, Maria Schmölln, St. Johann am Walde und Treubach; 2. Quartal 2010

24. April	Dr. Wöran	03. Juni (Fronleichnam)	Dr. v. Boetticher
25. April	Dr. Wöran	05. Juni	Dr. v. Boetticher
01. Mai (Staatsfeiertag)	Dr. v. Boetticher	06. Juni	Dr. v. Boetticher
02. Mai	Dr. v. Boetticher	12. Juni	Dr. Wöran
08. Mai	Dr. Hofmann	13. Juni	Dr. Wöran
09. Mai	Dr. Hofmann	19. Juni	Dr. Hofmann
13. Mai (Christi Himmelfahrt)	Dr. Wöran	20. Juni	Dr. Hofmann
15. Mai	Dr. Wöran	26. Juni	Dr. v. Boetticher
16. Mai	Dr. Wöran	27. Juni	Dr. v. Boetticher
22. Mai	Dr. v. Boetticher		

Dr. Wolfram von Boetticher, 5251 Hönnhart 20, Tel. 07755 51 20

Dr. Marianne Hofmann, 5272 Treubach, Tel. 07724 80 07

Dr. Nikolaus Wöran, 5241 Maria Schmölln, Tel. 07743 30 03

FF Ausserleithen

Kommandant Engelbert Duft kann auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken

Erfolgreiche Jugendarbeit

Bei der Vollversammlung am 27. März im Gasthaus Stempfer wurde von Kommandant Engelbert Duft und seinem Kommando viel Positives berichtet. Nach einigen sehr intensiven Jahren der Jugendarbeit konnten nun die Früchte für die geleistete Arbeit geerntet werden. Die Jugendgruppe mit Betreuer Hermann Reichinger konnte beim Landesbewerb in Ried i.L. ihr bestes Ergebnis mit dem 3. Rang erreichen. Kommandant Duft bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für den Einsatz bei 2 Brand- und 5 technischen Einsätzen sowie den unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden im Dienste der FF Ausserleithen.

Folgende verdiente Mitglieder wurden geehrt:

25 Jahre: Josef Stempfer und Peter Schratzenecker,
 40 Jahre: Georg Feichtenschlager und Josef Schießl.
 Bezirksverdienstmedaille Stufe 1:
 Josef Katzdobler
 Bezirksverdienstmedaille Stufe 3:
 Robert Stempfer und Hannes Lengauer.
 Jugend-Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold:
 Georg Schratzenecker, Julia Zauner, Lisa Berer, Günther Forstenpointner, Stefan Hargaßner und Ferdinand Piereder



von links: Kdt. Engelbert Duft, Georg Feichtenschlager, Josef Stempfer, Bgm. Erich Prieswasser und Abschnittskommandant Karl Ertl

Jugend

Hermann und Katharina Reichinger konnten wieder Höchstleistungen in der letzten Bewerbsaison mit 2 Jugendgruppen erzielen. Rang 3 beim Landesfeuerwehrbewerb in Ried im Innkreis bestätigt hiermit die erfolgreiche Jugendarbeit. Ebenfalls ein Höhepunkt war die Überreichung



des Jugendleistungsabzeichen in Gold an Reichinger Nadine und Zauner Patrick durch Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Ertl.

Einsätze

2009 hatten wir 2 Brandeinsätze (Zimmer – Traktorbrand), und 5 technische Einsätze (Verkehrsunfall, Freimachen von Verkehrswegen...)

Übungen

Frühjahrsübung im betreubaren Wohnen in Höhnhart und Herbstübung in Thannstraß.

Unsere Bewerbungsgruppe Aktiv konnte ebenfalls gute Leistungen erzielen.

Am 15 Mai 2009 legten Reichinger Katharina, Reichinger Nadine, Berer Sarah, Feichtenschlager Michael und Duft Christoph an der Landesfeuerwehrschule in Linz die Prüfung zum Funkleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab.

Wir gratulieren zu diesem tollen Ergebnis.

Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Schnölzer konnte am 3 Mai 2009 ein Scheck im Wert von 1500 € von den 3 Ortsfeuerwehren zur Renovierung der Kirche überreicht werden.



FF Hönnhart

Zusammenhalt bei der Feuerwehr Hönnhart

Die Feuerwehr Hönnhart hielt am 15. Jänner ihre 122. Vollversammlung im Gasthof Gramiller ab.

Schritfführer Robert Maier erinnerte in seinem Bericht an einen Brand und 27 technische Einsätze.

Die Mehrzahl der techn. Einsätze konzentriert sich bereits auf Sicherungs- und Absperrdienste im Auftrag von Gemeinde, Pfarre bzw. Veranstaltern.

Die Feuerwehr leistete insgesamt 1.624 freiwillige Arbeitsstunden bei

den Einsätzen und Arbeiten. Die Zeit für Ausrückungen zu Festen, Feiern und kirchlichen Anlässen ist da noch gar nicht mit eingerechnet.

Bgm Erich Priewasser erwähnte, dass die Leistungen der Feuerwehr für die Gemeinde und Gesellschaft heutzutage unbezahlbar aber auch unverzichtbar seien.

Kommandant Martin Erhart verkündete mit etwas Stolz die Zusammensetzung der Mitglieder, nämlich 58 Aktive, 13 Jugend- und 18 Re-

servemitglieder. Weiters auch noch 202 unterstützende Mitglieder.

2009 wurden von den Feuerwehrmitgliedern 11 Wissenstestabzeichen und drei Leistungsabzeichen erworben. Auf Bezirks- und Landesebene wurden 12 Lehrgänge besucht. Auch die gute Kameradschaft und der Zusammenhalt werden erfreulich hervorgehoben. So rückten beispielsweise vor kurzen beim Begräbnis des verunglückten Kommandomitgliedes Engelbert Duft insgesamt 61 Kameraden aus!

DLZ „4-Sonnen“

Essen auf Rädern sucht eine EssenzustellerIn

Für den Raum Aspach, Hönnhart, Roßbach, St. Veit

Voraussetzung für die Anstellung ist der Führerschein B sowie eine Ausbildung in den nachgenannten Bereichen (Krankenpflege, Altenpflege, Heimhilfe, Altenfachbetreuung). Sollten Sie keine Ausbildung in den genannten Bereichen besitzen, besteht die Möglichkeit während des laufenden Dienstverhältnisses innerhalb eines Jahres die Ausbildung zur HeimhelferIn nachzuholen.

Die Anstellung erfolgt geringfügig mit 40 Stunden pro Monat.



Montag – Freitag 10:00 -12:30 Uhr (jedes zweite Wochenende auch Wochenenddienst)

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an das

DLZ 4-Sonnen
Gewerbepark Aspach-Hönnhart 1
5252 Aspach

Information des DLZ 4-Sonnen

Das Winterdienstpersonal des DLZ 4-Sonnen hat sich im vergangenen Winter bemüht den Winterdienst so gewissenhaft, zeitgerecht und professionell wie möglich durchzuführen. Die Einsatzkräfte in der Gemeinde Hönnhart: Kurt Binder, Franz Baier und Christoph Diermayer waren in Summe ca. 320 Stunden für die Straßenräumung ebenso ca. 320 Stunden für die Gehsteigräumung im Einsatz. Für die Sicherheit im Straßenverkehr wurden auf den Gemeindestraßen und Gehsteigen ca. 170 Tonnen Streusalz verbraucht.

Wir hoffen, Sie waren mit unseren Leistungen zufrieden.



Wir sind für Sie wie folgt erreichbar:

Bauhof DLZ 4-Sonnen
Bauhofleitung Binder Kurt
tel. 07755 51 15 19
fax. 07755 51 15 18
e-mail: office@dlz4sonnen.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage für weitere Infos unter www.dlz4sonnen.at



Gesunde Gemeinde formiert sich neu

Bei der Versammlung am 3. März 2010, an der 15 interessierte Personen teilgenommen haben, wurde Johanna Hintermair, Herbstheim 81, zur neuen Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde bestellt. Sie löst damit Thomas Schröckelsberger ab, der zuletzt diese Funktion inne hatte. Die neue Arbeitskreisleiterin, die von der Bezirksleiterin Maria Wimmer bestens unterstützt wird, will neu durchstarten und schon demnächst mit der Programmerrstellung beginnen. Es ist vorgesehen, dass sich die Gemeinde durch vom Land vorgegebene Strukturen

am Qualitätszertifikat der Abteilung Gesundheit beim Land beteiligen will. Sie muss dazu über einen dreijährigen Zeitraum von 2010 – 2012 jährlich eine gewisse Punkteanzahl erreichen, die durch verschiedene Aktivitäten erzielt werden kann. Am Ende dieses Zeitraumes wird dann der Gemeinde das Qualitätszertifikat verliehen. Bgm. Erich Priewasser will seitens der Gemeinde diese Aktivitäten verstärkt unterstützen und denkt auch an eine Vernetzung mit den 4 Sonnen-Gemeinden, mit denen es ja bereits verschiedene Kooperationen gibt.



Links Frau Maria Wimmer, mittig die neue Arbeitskreisleiterin Johanna Hintermair und rechts Bgm. Erich Priewasser

Tauben- und Geflügelmarkt

Es wimmelte von Kleintier



Angefangen von Tauben, Hühner, Hasen, Vögel und alles was zum Kleintier gehört, war beim 64. Tauben- und Geflügelmarkt am 7. Februar in Höhnhart zu sehen.

Viele Besucher, diesmal auch etliche Kinder, bestaunten die niedlichen Tiere. Auch Zwerghasen (wie auf dem Bild), die ein besonderer Anziehungspunkt für die Kinder waren. Obmann Josef Schickbauer, ein unermüdlicher Kämpfer um die Wah-

rung der Kleintierzucht und Langzeitobmann, freute sich mit seinen 74 Jahren über das rege Interesse nicht nur seitens der Besucher, sondern auch der Aussteller. Und Bgm. Erich Priewasser hob lobend hervor, dass der 1946 gegründete Kleintierzüchterverein sich bis heute so aktiv gehalten hat. Er nahm dann gemeinsam mit Vize-Bürgermeister Christian Reichinger und Obmann Josef Schickbauer die Siegerehrung und Preisverteilung vor.

Sprechtage der Öö. Patienten- und Pflegevertretung

Die öö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt in Erfüllung des durch das öö. Krankenanstaltengesetz 1997 und das öö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages am

Montag, dem 3. Mai 2010

in der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, 1. Stock, Zimmer 117, in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr einen Sprechtag abzuhalten.

Jene Personen, die zum Sprechtag kommen wollen, werden gebeten, Anmeldungen unter der Telefonnummer 07722 / 803 DW 451 oder 453 bis spätestens Freitag, dem 30. April vorzunehmen.

Hinweis: Auch Beschwerden im Zusammenhang mit der Heimunterbringung und die Erteilung von Auskünften im Zusammenhang mit der Erreichung einer Patientenverfügung sind möglich.

Sucht: Wie Eltern ihre Kinder schützen können

Kontakte und Experimente von Jugendlichen mit legalen und illegalen Drogen lassen sich in der Regel nicht verhindern. Eltern tragen aber wesentlich dazu bei, dass ihre Kinder Schutzfaktoren gegen Sucht entwickeln. Wenn Jugendliche bereits konsumieren, ist es wichtig, angemessen zu reagieren. Hier einige Anregungen.

Suchtvorbeugung in der Familie hat nur zu einem kleinen Teil mit Drogen zu tun. Vielmehr geht es darum, die Heranwachsenden in der Entwicklung einer starken Persönlichkeit zu unterstützen.

Unterstützen Sie Ihre Kinder, Schutzfaktoren gegen Sucht zu entwickeln! Das sind zum Beispiel: ein gesundes Selbstwertgefühl; Selbstbehauptung (nein sagen können); ein angemessener Umgang mit Stress, Frust und Langeweile; die Fähigkeit, eigene Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken; Problemlösungs-Kompetenz; Konfliktfähigkeit...etc. Solche Schutzfaktoren gedeihen am besten in einer Familienatmosphäre, die von Wärme, Sicherheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Geben Sie Ihrem Kind Orientierung und stehen Sie zu dem, was Ihnen wichtig ist. Von Kindern und Jugendlichen zu fordern, dass sie Abmachungen einhalten (z.B. bei Ausgehzeiten), kann ganz schön mühsam sein. Sich unbeliebt zu machen gehört jedoch ein Stück weit zum Eltern-Sein dazu.

Kreativität, Fantasie und Genuss machen Freude und brauchen Zeit. Ein Zuviel an Konsumgütern und Freizeitangeboten kann Kinder überfordern.

Zu stundenlangem Fernsehen oder Computerspielen gibt es Alternativen. Auch wenn Kindern erst mal langweilig ist – sie halten das aus!

In einer lebenswerten Umwelt kann sich Sucht nicht so leicht entwickeln. Nutzen Sie die Möglichkeit, in Kindergarten, Schule oder Gemeinde mitzugestalten.

Egal ob es um Alkohol, Zigaretten, Medikamente oder den Umgang mit Essen und Konsumgütern geht: Ihr Vorbild zählt mehr als tausend Worte.

Wenn Jugendliche übermäßig Alkohol trinken, mit illegalen Drogen experimentieren oder sich zur vermeintlichen Traumfigur hungern wollen, ist es verständlich, dass sich Eltern Sorgen machen.

Sprechen Sie mit einer Vertrauensperson (Partner/in, Freund/in) darüber, was Ihnen Sorgen macht.

Ignorieren oder verharmlosen Sie nicht, was passiert ist. Vermeiden Sie jedoch panische Überreaktionen, Drohungen und Vorwürfe. Gerade jetzt braucht es eine vertrauensvolle Atmosphäre für ein gutes Gespräch mit Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn



Vertreten Sie klar Ihren Standpunkt, aber hören Sie Ihrem Kind auch zu. Versuchen Sie, seine Lebenswelt zu verstehen und fragen Sie nach seinen Motiven, ohne sofort zu werten.

Experimente mit Drogen bedeuten nicht automatisch Sucht, diese entsteht erst in einem länger dauernden Prozess. Viele Jugendliche probieren aus Neugierde oder Abenteuerlust etwas aus und verlieren nach einiger Zeit wieder das Interesse daran. Problematisch wird es, wenn legale oder illegale Substanzen konsumiert werden, um mit Frust, Stress oder Langeweile fertig zu werden.

Für Drogenkonsum gibt es nicht immer eindeutige Anzeichen, wohl aber für seelische Not – und diese Not ist bei problematischem Alkohol- und Drogenkonsum oft gegeben. Mögliche Kennzeichen sind: Aggression, sozialer Rückzug, Leistungsabfall, Hyperaktivität, Verlust von Interessen...etc. Nehmen Sie Änderungen im Verhalten Ihres Kindes ernst.

Sachliche Informationen sind wichtig, sowohl für Jugendliche, als auch für Erwachsene. Wer über legale und illegale Drogen, die Gesetzeslage bzw. über Verhaltenssüchte (z.B. Essstörungen) gut Bescheid weiß, kann Risiken realistisch einschätzen. Einseitige Abschreckung und die übertriebene Darstellung von Gefahren sind kontraproduktiv. Damit macht man sich bei Jugendlichen unglaubwürdig!

Information und Hilfe

Drogenberatungsstellen bieten anonym und kostenlos Unterstützung. Ein Liste mit Adressen sowie zahlreiche Informationen über legale und illegale Drogen sowie Verhaltenssüchte (z.B. Essstörungen) finden Sie im Internet unter www.praevention.at. Speziell für Jugendliche: www.1-2-free.at.

Musikverein Hönnhart

Faschingsausklang am Faschingsdienstag

Wie jedes Jahr herrschte reges Faschingstreiben am Faschingsdienstag im Gramillerhof. Am Stand der Musik wurde neben Pils und Schnaps sogar eine Schnupftabakmaschine aufgebaut, die von vielen Faschingsnarren probiert oder zumindest bestaunt wurde.



Kinderfasching am 14.02.2010

Nach langjähriger Pause veranstaltete die Gemeinde Hönnhart im

Zuge des Kinderfaschings wieder einen Faschingsumzug. Natürlich umrahmten die Hönnharter Musiker dies und marschierten mit unserem Bürgermeister voran als Stabführer durch den Ort.



Welche(r) Musiker(In) hat den besten Most?



Auch heuer veranstaltete unser Spad Pepi wie- der die alljährliche Mostprobe. Zu- erst wur- den



Schweinsripperl mit Salaten und Brot aufgetischt und danach 17 verschiedene Moste probiert.

Als Mostkönig durfte sich heuer Lucky Brunnbauer krönen. Er wurde mit dem Wanderpokal und einer schönen goldenen Krone belohnt –



gratuliere Lucky! Ein großes Dankeschön an Spad Pepi, der das Ganze organisierte. Ohne Spad wär's fad!

Unsere ganz Kleinen ganz groß

Auch heuer zeigten uns unsere Flötenkinder, wie weit man innerhalb kurzer Zeit musikalisch sein kann. Jeder von ihnen durfte alleine oder im Duett vor Publikum spielen. Sie wurden natürlich mit großem Applaus belohnt. Dafür wollen wir bei unserem Jugendreferenten Heli (Helmut Stempfer) danke sagen, der die Blockflötengruppe meisterhaft leitet. Macht weiter so und viel Spaß dabei!

„Virtuelles Wasser“ – Wasserfußabdruck

Was ist virtuelles Wasser? Und was der Wasserfußabdruck?

Sie sind ein guter Mensch und sparen Wasser, wo immer das geht? Duschen statt baden und so? Bravo! Heute schon Kaffee getrunken? Eine Tasse verbraucht 140 l Wasser – wo auch immer Ihre Kaffeebohne kultiviert wurde. Ein Kilo Rindfleisch 16000 l. Spannend: das wenigste Wassers, das wir verbrauchen, stammt aus unserem Wasserhahn...

Virtuelles Wasser hat nichts mit Wasser am PC-Bildschirm oder im Fernsehen zu tun. Unter virtuellem Wasser ist die Wassermenge zu verstehen, die zur Herstellung eines bestimmten Produktes gebraucht wird – und zwar über den gesamten Produktionsprozess hinweg. Da ein Großteil dieses Wassers gar nicht mehr am Produkt selbst sichtbar ist, weil es z. B. verdunstet ist oder weil es bei der Produktion verunreinigt wurde, trägt es den Hinweis „virtuell“. Oft lässt ein Produkt gar nicht erahnen, wie viel Wasser für seine

Produktion benötigt wurde. Alleine in einem DIN A4-Papierblatt stecken 10 Liter, in einem Hamburger beachtliche 2.400 Liter Wasser. Der Anbau von genügend Baumwolle für ein T-Shirt verschlingt etwa 4.000 Liter Wasser. 1.500 Liter virtuelles Wasser stecken in jedem Kilogramm raffiniertem Zucker.

In Österreich ist die Wasserversorgung hervorragend und die Menschen haben ausreichend sauberes Trinkwasser zur Verfügung. In anderen Ländern herrscht Wasserknappheit. Oft sind das aber die Länder, in denen unsere Konsumprodukte oder deren Ausgangsstoffe hergestellt werden.

Der Wasser-Fußabdruck eines Landes umfasst die Gesamtmenge an Wasser, die für die Produktion der Güter und Dienstleistungen benötigt wird, die die Bevölkerung dieses Landes in Anspruch nimmt. Da nicht alle Güter in diesem Land produziert werden, berücksichtigt der Wasser-Fußabdruck sowohl einheimische Wasservorkommen als auch den Wasserverbrauch außerhalb der Landesgrenzen.

Mehr als zwei Drittel des virtuellen österreichischen Wasserverbrauchs finden also gar nicht im eigenen Land statt, sondern werden indirekt über Importgüter konsumiert.

Hier ein Ländervergleich:

- Der Wasser-Fußabdruck Chinas beträgt etwa 700 m³ pro Kopf und Jahr, aber nur rund 7 % des chinesischen Wasser-Fußabdrucks entstehen außerhalb des Landes.
- Im Gegensatz dazu beträgt der Fußabdruck Japans 1150 m³ pro Kopf und Jahr; etwa 65 % des gesamten Wasser-Fußabdrucks fallen außerhalb des Landes an.
- Der Wasser-Fußabdruck der Vereinigten Staaten beträgt 2500 m³ pro Kopf und Jahr.
- Der österreichische Wasser-Fußabdruck beträgt 1607 m³ pro Kopf und Jahr, 63 % des gesamten Wasser-Fußabdrucks fallen außerhalb des Landes an.

Diese Zahlen entstammen der Homepage <http://www.wasserrussabdruck.org>.

Abbrucharbeiten – Informationen zur aktuellen Vorgehensweise bei Entsorgungen:

Bauabfälle richtig entsorgen – so geht's

Bei jedem Abbruch fallen unterschiedliche Abfälle an. Der Bezirks-Abfallverband (BAV) möchte Sie hier kurz informieren, wie eine fachgerechte Entsorgung funktioniert:

Als Bauherr muss man prinzipiell entscheiden, ob man die Abbrucharbeiten und somit die Entsorgung vergibt, oder ob man diese selbst organisiert:

• Die Sorglos-Variante

Sie vergeben Abbruch und Entsorgung an ein befugtes Abbruchunternehmen, dieses muss die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Für Sie als Bauherr bleibt nur die Sammlung und Aufbewahrung der Belege sowie die Bekanntgabe der Mengen an den Bezirksabfallverband nach Beendigung der Abbrucharbeiten.

• Die Selbstentsorger-Variante

Um hier fachgerecht und gesetzeskonform vorzugehen, bedarf es einiger Vorbereitungen und Organisation:

Prinzipiell gilt:

Trennen: vor Abbruchbeginn

Trennen: während des Abbruchs

Trennen: nach dem Abbruch

Einmal vermischt ist eine Wiederverwendung nur schwer oder gar nicht möglich.

Das heißt: ein sortenreiner Abbruch ermöglicht erst eine günstige Entsorgung und Wiederverwertung.

Aufzeichnungs- und Meldepflicht: (gilt für beide Varianten)

Der Bauherr muss:

- Alle **Belege** wie Entsorgungsnachweise, Wiegescheine, Rechnungen, usw. aufheben (7 Jahre).
- **Mengen** wie Art, Kubatur/Gewicht und Verbleib aufzeichnen.
- An den **BAV** eine Zusammenfassung melden.

Eine **Wiederverwendung** der anfallenden recyclingfähigen Abfälle erfordert folgende, zwingende Vorgehensweise:

- ✓ Was mit dem aufbereiteten Material passiert muss bereits vor dem Abbruch feststehen.
Vor dem Einbau des qualitätsgesicherten Recyclingbaustoffes müssen alle notwendigen behördlichen Bewilligungen (Baubewilligung, naturschutzrechtliche, forstrechtliche oder sonstige Genehmigung) vorliegen.
 - ✓ Recyclingbaustoffe müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - + praktisch frei von Verunreinigungen (< 1 Vol%, optischer Eindruck: frei von nichtmineralischen Anteilen, d.h. alles Aussortieren)
 - + chemisch unbedenklich
 - + bautechnisch geeignet
 - + qualitätsgesichert* sein
 - + und einem zulässigen Verwendungszweck zugeführt werden.
- * Mit einem Gutachten eines befugten Labors und einer genauen Fotodokumentation

„ **Sich vor Beginn der Abbrucharbeiten zu informieren ist das Um und Auf.** „

i Tipps / Fakten:

- Ordnung auf der Baustelle vermeidet Vermischungen.
- Im Zweifelsfall Beratung einholen (Gemeinde, BAV, Baumeister, Entsorger)
- Für einen nicht qualitätsgesicherten Einbau von Bauschutt hebt die Zollbehörde einen Altlastensanierungsbeitrag (ALSAG) in der Höhe von € 8,- pro Tonne ein.
- Qualitätsgesicherter Bauschutt darf nur für konkrete bauliche Maßnahmen verwendet werden
- Unsachgemäßer Einbau führt zu empfindlichen Strafen. Das Material muss wieder ausgegraben und dann erst ordnungsgemäß entsorgt werden.

Informieren Sie sich auch beim Bezirksabfallverband

BAV-Braunau

5280 Braunau,

Industriezone 32 a

Tel. 07722/66800

E-Mail: office@bav-braunau.at

www.umweltprofis.at/braunau

Weitere Infos im Internet:

www.land-oberoesterreich.gv.at
-> umwelt -> abfall

www.altstoffsammelzentrum.at

Bauschuttrecyclingverband:
www.br.v.at



Ihre kommunale Abfallwirtschaft



weitere Informationen unter:
www.umweltprofis.at

Entsorgungstabelle für Abbruch- und Baustellenabfälle

Bezeichnung	Was fällt darunter	Kleinmengen	Größere Mengen
Bodenaushub	Natürlicher Boden, max. 5 % mineralischer Bauschuttanteil	Eigene Wiederverwendung, Bodenaushubdeponie	Eigene Wiederverwendung, Bodenaushubdeponie
Betonabbruch	Beton, Estrich	ASZ bis 0,5 m ³ kostenfrei	Entsorger, Recycling
Reine Schindeln, Ziegel, Natursteine	Tonmaterialien und Steine ohne jegliches anderes Material	Eigene Wiederverwendung, ASZ bis 0,5 m ³ kostenfrei	Entsorger, Recycling, qualitätsgesicherte Wiederverwendung
Mineralischer Bauschutt	Ziegel, Schindeln, Fliesen, Schotter,... vermischt	ASZ bis 0,5 m ³ kostenfrei	Entsorger, Recycling qualitätsgesicherte Wiederverwendung
Kaminmauerwerk	Ziegel und Putze um den Kamin	ASZ bis 0,5 m ³ kostenfrei	Entsorger
Asphalt	Asphalt	Entsorger	Entsorger
Baurestmassen	Rigips, Heraklith, Schlackenschüttmaterial, ...	ASZ bis 0,5 m ³ kostenfrei, Restmülltonne	Entsorger, Deponie
Holz unbehandelt	Holz ohne Anstriche und Anhaftungen	Nutzung als Brennstoff	Nutzung als Brennstoff Altholzhändler Hackschnitzel
Holz behandelt	Holz mit jeder Art von Anstrich, Holz verunreinigt	ASZ	Entsorger
Metalle	Eisen, Alu, Kupfer,...	ASZ	ASZ
Kunststoffe	Fenster, Rohre, Styropor, Hartkunststoffe...	ASZ	Entsorger
Verpackungen	Kartons, Folien, Kanister, PET Flaschen, Dosen,...	ASZ	ASZ
Asbestzement	Eternitplatten, Rohre,...	ASZ bis 100 kg kostenfrei	Entsorger
Belastete Baustoffe	Kontaminierte Baustoffe (Bsp.: Tankräume,...)	Entsorger	Entsorger
Problemstoffe	Kleber, Lacke,...	ASZ	ASZ auf Anfrage
Sperrmüll	Sperriger, nicht gefährlicher Abfall	ASZ Sperrmüllsammlung (haushaltsübliche Menge)	Entsorger

Achtung: die Tabelle soll einen vereinfachten Überblick geben. Für Wiederverwendung, Entsorgung usw. gelten die gesetzlichen Vorschriften. Für genauere Informationen fragen Sie den BAV, das Land OÖ, Entsorgerfirmen oder im ASZ.

Ihre kommunale Abfallwirtschaft



weitere Informationen unter:
www.umweltprofis.at

Kameradschaftsbund

Kameradschaftsbund unterstützt Familie

Die Mitglieder des Kameradschaftsbundes hielten am 5. März ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Georg Rachbauer informierte gemeinsam mit seinen Funktionären über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, das ein sehr aktives war. Sitzungen, Ausrückungen und der alljährliche Rosenmontag-Ball prägen das Vereinsjahr des Kameradschaftsbundes. Bezirksobmann Kons. Franz Renzl würdigte in seiner Ansprache die Aktivitäten des Vereines und informierte über Aktuelles auf Bezirk- und Landesebene. Auch Bürgermeister Erich Priewasser lobte den Kameradschaftsbund für sein vielseitiges Wirken in der Öffentlichkeit.

Dank der guten Kassengebarung, wobei der erwähnte Ball eine Haupteinnahmequelle darstellt, hat sich der Kameradschaftsbund entschlossen, der Familie Schrattenecker aus Herbstheim eine Spende in Höhe von 1.000 Euro zu überreichen. Frau Roswitha Schrattenecker ist am 1.



Übergabe der Spende an Mutter und Tochter

Oktober des Vorjahres der Mann (43) verstorben und sie muss nun alleine für zwei unversorgte Kinder sorgen.

Breiten Raum der Jahreshauptversammlung nahmen auch die Ehrungen ein.

Folgende acht Mitglieder wurden mit dem Landesverdienstkreuz ausgezeichnet:

- Johann Meixner
- Martin Zimmermann
- Herbert Binder
- Ferdinand Priewasser
- Franz Perberschlager
- Franz Kaser
- Johann Gatterbauer und
- Ferdinand Hintermair

Mostkönig

In Höhnhart gibt es nicht nur eine Mostschanze, sondern bei der Mostprobe am 19. Februar im Gasthof Stempfer wurde auch dieses Jahr wieder ein Mostkönig gekürt. Die Veranstaltung war laut dem Verantwortlichen Anton Moser ein voller Erfolg. Insgesamt wurden 123 Mostproben zur Bewertung abgegeben. Für die fünf-köpfige Bewertungs-Jury bedeutete das 123 Proben in den Mund aufnehmen und wieder ausspucken. Denn hätten sie jeden Probeschluck getrunken, wären sie sicher mit einem Vollrausch von den Bewertungsstühlen gefallen.

Aber die Bewerter waren ja durchwegs Vollprofis, die sich erst nach den Bewertungen an den Most machten. Zum Mostkönig wurde

diesmal Ferdinand Piereder, Aigertsham 14, ein Schüler der Landwirtschaftsschule Burgkirchen. Es gab nicht nur für den Mostkönig, sondern auch für die weiteren Reihungen schöne Sachpreise. Anton Moser war über den vollen Erfolg auch besucherseits sehr erfreut.



Wohnungen zu vermieten

Folgende Wohnungen sind aktuell vermietbar:

Prader Georg und Marianne Fraham 1
5273 Roßbach
Tel. 07755 53 25
vermieten Wohnung in „Höhnhart 65“.

Ab 1. April 2010 die Wohnung im "Renetseder-Haus" in Höhnhart 1
Vermieter: Fam. Spadinger
5251 Höhnhart 6
Tel. 07755 / 5116

Wohnung mit 50 m² in St. Johann 18 zu vermieten.

Tel. 07755 / 7554.

OÖ Familienkarte: Frühjahrs-Highlights

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

„Tag der Beziehung“ am 15. Mai 2010

Für alle Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist und die nach einer lebendigen Partnerschaft suchen. In 5 Orten in Oberösterreich geben kompetente Referenten Impulse, Anregungen und Tipps über das Gelingen von Beziehung und Partnerschaft. Kosten: 10,- Euro pro Paar – kostenlose Kinderbetreuung! Details zu den Veranstaltungsorten, den Referenten sowie das Online-Anmeldeformular finden Sie auf www.familienkarte.at.

Familienfest am 29. Mai 2010

Am Vorplatz vom Hauptbahnhof Linz zwischen 10 und 18 Uhr. Neben dem Milka Truck warten noch zahlreiche Attraktivitäten, bei denen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen! Als Abschluss sorgt die Band Bluatschink mit einem Kinderkonzert für Spaß und Begeisterung. Freier Eintritt! Alle Informationen auf www.familienkarte.at.

OÖ Landesausstellung „Renaissance und Reformation“

Vom 28. April bis 7. November auf Schloss Parz in Grieskirchen. Ermäßigter Eintrittspreis für alle OÖ Familienkarteninhaber: 9,- Euro (statt 12,- Euro) – gilt für alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen. Details zum Programm finden Sie auf www.familienkarte.at und www.landesausstellung.at.

„Wunderwelt Waldwildnis“ im Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Der Nationalpark Kalkalpen wurde zum Schutz zahlreicher Tiere und Pflanzen errichtet. Bei der Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“ im Besucherzentrum Ennstal erfährt man alles Wissenswerte rund um die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt im Nationalpark Kalkalpen. 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte gibt es den ganzen Mai – Erwachsene zahlen 2,- Euro (statt 4,- Euro) und Kinder ab 6 J. zahlen 1,- Euro (statt 2,- Euro). Die Öffnungszeiten, alle Informationen und weitere Ausflugstipps rund um das Besucherzentrum finden Sie auf www.familienkarte.at und www.kalkalpen.at.

Kinderwelt Schloss Walchen

Das Kinderweltmuseum Walchen bietet unvergessliche Erlebnisse für Kinder: viele Spielestationen, der Kräuterlehrpfad und zum Beispiel das Fassrutschen ermöglichen den Kindern, sich aktiv zu betätigen und Kultur und Natur in ihrer wunderschönen Atmosphäre zu erleben. 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte den ganzen Mai – Kinder ab 3 J. zahlen 2,25 Euro (statt 4,50 Euro) und Erwachsene zahlen 3,25 Euro (statt 6,50 Euro). Informationen auf www.familienkarte.at und www.kinderweltmuseum.at.

Besuchen Sie auch die „Tanzenden Fontänen“ im Erlebnislokal Fontana – die Zauberwelt aus Wasser, Musik und Farben. Nur 800 m vom Kinderweltmuseum entfernt. Fixe Vorführungen jeden Sonn- und Feiertag um 13.00 Uhr – ansonsten Anmeldung erbeten. Das Angebot: 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte: 1,- Euro (statt 2,- Euro) – Kinder bis 12 Jahre sind frei! www.bacchus-wirt.at.

Spaß für Klein und Groß im Agrarium Steinerkirchen

Viel Neues zu entdecken und auszuprobieren gibt es im Agrarium Steinerkirchen/Traun: in wahrlich RIESIGE Bälle (2,5m – 4,5 m!) kann man hinein schlüpfen und über den Karpenteich laufen, ohne dabei nass zu werden! Oder man erforscht im lustigen Schaufelradbooten den Karpenteich. Und das besondere daran: die Benützung der neuen Attraktionen sind im Eintrittspreis inkludiert und zudem gibt es noch 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte den ganzen Mai! Kinder ab 6 J. zahlen 4,40 Euro (statt 8,90 Euro) und Erwachsene zahlen 6,90 Euro (statt 13,90 Euro). Die Öffnungszeiten und Details zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at und www.agrarium.at.

BOGI Park – Spielen, toben und laut sein dürfen

Schuhe aus, rein in die Socken und los geht's! Im BOGI Park Pasching dürfen Kids das machen, was sie am liebsten machen: kraxeln, rutschen, laufen, springen und laut sein. Die 8 Spielstationen im größten Indoor Spielplatz Oberösterreichs sind der Hit für Kids von 1 bis 12 Jahren. Mit der OÖ Familienkarte gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt



den ganzen Juni. Kinder von 1-3 J. zahlen 1,75 Euro (statt 3,50 Euro), Kinder von 3-16 J. zahlen 3,45 Euro (statt 6,90 Euro) und Erwachsene zahlen 1,75 Euro (statt 3,50 Euro). Die Öffnungszeiten und nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at und www.bogipark.at.

Aquapulco – Familienmonat im Juni

Für alle Wasserraten, die wieder einmal so richtig Spaß und Action haben wollen, ist das die beste Gelegenheit zum günstigen Tarif. Die beliebte Wasserwelt kann von allen OÖ Familienkarteninhabern den ganzen Monat Juni zum halben Preis genutzt werden. Preisbeispiel: 2 Erwachsene und 2 Kinder zahlen für eine Tageskarte 29,50 Euro (statt 59,- Euro); 1 Erwachsener und 1 Kind zahlen für eine Tageskarte 15,- Euro (statt 29,50 Euro); jedes 3. und weitere Kind der Familie ist frei! Nähere Informationen auf www.familienkarte.at und www.aquapulco.at.

Jagdmärchenpark Hirschalm – Naturerleben und Austoben

Spiel, Spaß und Action warten auf Groß und Klein im Jagdmärchenpark Hirschalm in Unterweißenbach: vom Hirschalmturn über Achterbahn bis zu Sommerodelbahn bietet der Freizeitpark für alle Altersstufen viele abwechslungsreiche Stationen. Mit der OÖ Familienkarte gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt vom 7. bis 27. Juni 2010. Eltern + Kind/er zahlen 11,80 Euro (statt 23,60 Euro) bzw. 1 Elternteil + Kind/er zahlen 8,40 Euro (statt 16,90 Euro). Details finden Sie auf www.familienkarte.at und www.hirschalm.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

NOTRUF VOM HANDY

Die in Österreich bewährten Notrufnummern der Einsatzorganisationen - 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 Rettung - stehen natürlich auch für das Handy zur Verfügung. Die Euro-Notrufnummer 112 bietet jedoch einige zusätzliche Vorteile für eine rasche Notrufübermittlung.

Man trägt das Handy meist bei sich und kann daher sofort den Notruf absetzen. Mit dem Euro-Notruf 112 gelangt man in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle.

Vorteile des Euro-Notrufs 112:

- ▶ Er funktioniert auch beim Wertkartenhandy, wenn **kein Guthaben** vorhanden ist
- ▶ Selbst **ohne SIM-Karte** kann der Euro-Notruf getätigt werden, auch die Tastensperre ist kein Hindernis
- ▶ Der Euro-Notruf 112 wird mit **höchster Priorität** behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
- ▶ Der Euro-Notruf ist **kostenfrei**
- ▶ Bei Eingabe von **112 an Stelle des PIN-Codes** wird der Notruf auch über andere Netzbetreiber bevorzugt weiter geleitet
- ▶ Wer bei Einschalten seines Handys keinen PIN-Code eingeben muss (automatisch), muss die **SIM-Karte aus dem Handy** nehmen um zu anderen Netzbetreibern zu gelangen - Ohne SIM-Karte sucht sich das Handy das nächste freie Netz

Notruf im Ausland:

Der Euro-Notruf 112 bringt Sie in **allen EU-Mitgliedsstaaten** zur nächstgelegenen Einsatzstelle

Neben den EU-Staaten haben viele andere Länder den Euro-Notruf übernommen. Eine Liste finden Sie unter www.sos112.info



Achtung!

Wo es kein Netz gibt (z.B. Gebirgstäler) funktioniert das Handy nicht. Versuchen Sie nach einem Standortwechsel erneut den Notruf

Sobald der Akku leer ist; funktioniert weder das Telefonieren noch eine Ortung durch eine Suchmannschaft

Laden Sie daher vor Wanderungen, Bergtouren etc. den Akku immer vollständig auf - schützen Sie den Akku vor Kälte

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
MI	21. April	19:30	Blumenschmuck-Siegerehrung	GH Brunnbauer	Gemeinde
FR	23. April	15:30 – 20:30	Blutspendeaktion	VS Hönnhart	Rotes Kreuz
SO	25. April	09:00	Erstkommunion	Pfarrkirche	Pfarre Hönnhart
DI	27. April	08:30 – 12:30	Kindersicherheitsolympiade	VS Hönnhart	Zivilschutzverband
FR	30. April	20:00	JVP-Kellerfest	Gramiller	JVP
SO	2. Mai	09:45	Vereinsmesse	Pfarrkirche	
SA	8. Mai	10:00	Firmung	Pfarrkirche	Pfarre Hönnhart
SO	16. Mai	10:00	Frühschoppen	LKW-Halle – Bachleitner	Musikverein
FR	21. Mai		Fraktionsausflug		ÖVP
FR	28. Mai	19:30	Maiandacht	beim Simandl	
FR	28. Mai	21:00	Ü30-Party	Außerleiten	FF Außerleiten
SO	30. Mai	10:00	Frühschoppen	Außerleiten	FF Außerleiten
MI	2. Juni	21:00	Discostadl	beim Simandl	FF Thannstraß
SA	5. Juni	21:00	Discostadl	beim Simandl	FF Thannstraß
SO	6. Juni	10:00	Frühschoppen	beim Simandl	FF Thannstraß
SA/SO	12./13. Juni	Sa ab 12:00 So ab 10:00	Eröffnung Skiflyer	Schmiedbauer	Schmiedbauer
DO	24. Juni	abends	Sonnwendfeuer	am Eitzinger Bach	ÖVP
SA	3. Juli	13:00	Spielefest	Sportplatz	SPÖ
SO	4. Juli	10:00	Frühschoppen	Haging (Steinber- ger Halle)	FF Hönnhart
MI	14. Juli	19:00	Vortragsabend der Musikschüler	Turnhalle	Musikverein
SA	28. August		Musiker-Ausflug		
SA	28. August	14:00	Fahrt zum Karpfhamer Volks- fest		ÖVP
SA	11. September		Supermoto Grenzland-Cup	Sägewerk Stein- berger	Steinberger Walter
SO	12. September		Supermoto Grenzland-Cup	Sägewerk Stein- berger	Steinberger Walter
SO	26. September	10:00	Erntedankfest	Pfarrkirche	Pfarre Hönnhart

Ein paar Veranstaltungshinweise von anderen Gemeinden

28.04.2010 – 20:00 Uhr **Reichersberg**:

Eröffnung des „Inn4tler Sommers 2010“ mit dem Konzert des Blechbläserensembles GERMAN BRASS in der Stiftskirche; Infos: www.inn4tler-sommer.at; Karten: 07758-2313-59

03. – 06.06.2010 **Kirchheim**

„**Geh'n ma Garten schau'n**“ Erwandern und genießen Sie 40 geöffnete Gärten – Hildegardweg, Kräutergarten, Bauerngarten, Gastgarten usw.; Infos: www.kulturdorf.eu

10.06.2010 - 19:30 Uhr **Aspach**

„**Hoangartn im Gastgartn**“; Der A-Cappella-Chor Mettmach singt österreichische Volkslieder, mit Lesung von Gedichten und Geschichten in Innviertler Mundart im Gastgarten des Revital Aspach.; Infos: office@revital-aspach.at

12.06. – 10.07.2010 **Mettmach**

Die Spielgemeinschaft Mettmach spielt „**JEDERMANN**“ von Hugo von Hofmannsthal; Infos: office@theater-mettmach.at





Schmiedbauer's SKIFLYer

...die Mostschanze in Höhnhart

Sa,
24. April -
von 13 bis 20 Uhr:

Tag der
Höhnharter

SCHISPRINGEN FÜR JEDERMANN

An diesem Tag kann
jede Höhnharterin
und jeder
Höhnharter
statt um **EUR 17,-**
um nur EUR 10,-
einen Sprung wagen.

Der offizielle Eröffnungs-
termin ist der 12. und
13. Juni 2010.

Wir freuen uns schon jetzt
auf eine tolle Veranstaltung!



inviertel-tourismus/furtner

SINNVIERTEL
ehrlieh . echt . guat

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



www.mostschanze.at